

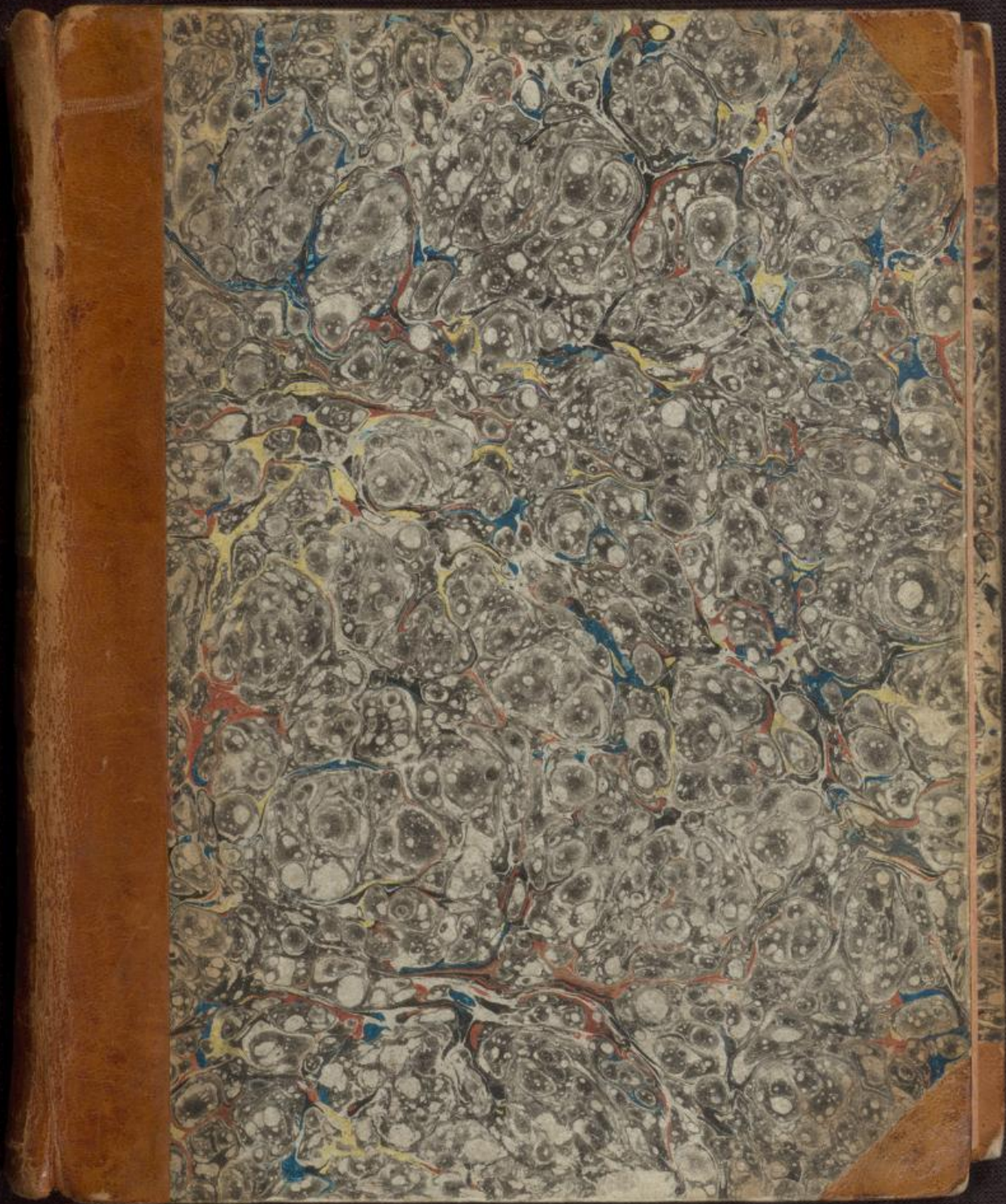
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Relation, Von dem, Was in der Chur-Cöllnischen Wahl-Sache seithero auff gegenwärtigen Reichs-Convent in Regenspurg vorgangen

[S.l.], [1688]

[urn:nbn:de:bsz:31-110238](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-110238)



42 A 1932,3

RH

RELATION,

Von dem/

Was in der **S**chur = Cöllnischen
Wahl-Sache seithero auff gegenwärti-
gen Reichs-Convent in Regen-
spurg vorgangen.

(1688)



Vortrag/

So Seine Excellenz Herr Baron von
Neuhauff/ Ihrer Churfürstl. Durchl. in Bayern
höchstansehentlicher Herr Abgesandter im Churfürstl.
Collegio den 2. Augusti, 1688. gethan.

Sire Churfürstl. Durchl. in Bähern/ mein gnädigster
Herr/ haben in sichere Erfahrung gebracht/ was massen
sich der Herr Cardinal von Fürstenberg erkühnet/ die un-
längst/ nemlich den 19. verstrichenen Monats Julii, zu Eölln vora-
gangene Wahl und respectivè Postulation eines Erzbischoffen
und Churfürsten/ dergestalt für sich zu interpretiren / daß er kein
Scheuen getragen/ sich durch diejenige dreyzehn Dom/ Capitu-
laren und Adherenten/ welche ihne postulirt/ in öffentlicher Doms-
kirchen zu besagten Eölln/ wiewohl ohne Glockenklang/ und ohne
Te Deum laudamus, für einen postulirten Erzbischoffen und
Churfürsten proclamiren/ folgendts sich in dieser Qualität aus-
schreiben/ und so gar bey dem hochlöbl. Reichs/ Convent allhie in
Regenspurg/ durch den gewesenen Chur/ Eöllnischen Gesandten/
Herrn Holzheimium, mittels zweyer unauthentischen/ auch an sich
selbst ganz unerheblichen Producten, und einer so genannten Prä-
liminar-Refutation, divulgiren lassen/ um sich dadurch / zu höch-
sten Präjudiz Ihrer Hochfürstl. Durchl. des Herzog Joseph Ele-
mens/ Bischoffens zu Freysing und Regenspurg/ Ihr. Churfürstl.
Durchl. in Bähern/ meines gnädigsten Herrn/ cheleiblichen Herrn
Bruder/ als ordentlich erwählten Erzbischoffen und Churfürsten
zu Eölln/ in die Possels besagten Erzbischoffthums und Churfürsten-
thums/ eigenmächtig und wider alles Recht zu setzen. Weswe-
gen

wegen höchsternannte Ihre Churfürstl. Durchl. in Bayern
bewogen worden / mich alsobalden hiehero / mit diesem gnä-
digsten Befehl zu schicken / daß ich nach bereits beschehener Le-
gitimation, für einen Chur-Bayerischen Gesandten / die Kühn-
heit dieses Fürstenbergischen Attentati, und hingegen die Bes-
fugniß und das erlangte Recht ihres Herrn Brudern / Herz-
zog Joseph Elemens / repräsentiren / zugleich eines löblich-
en Churfürstlichen Collegii Assistentz gebührend imploriren
solle.

Diesem nun in unterthänigster Schuldigkeit nachzukom-
men / gebe ich Euerer Excellenz / Excellenz in Kürze / weilen
die Hauptsache für den Päbstl. Stuhl nachher Rom gehört /
zu vernehmen / daß / nachdem sich durch zeitlichen Hintritt der
nächst abgelebten Churfürstl. Durchl. zu Eölln / solches Erz-
bisthum und Churfürstenthum erlediget / höchsternannte Hoch-
fürstl. Durchl. der Herzog Joseph Elemens / von Ihro Päbstl.
Heiligkeit ein solches Indultum eligibilitatis erhalten / Krafft
dessen Er zu dem Erzbisthum Eölln / dann denen Bisthümern
Lüttig und Hildesheim omni meliori modo und auf solche
Weise habilitirt worden / daß diß auf diese Stunde niemand
das wenigste das wenigste dargegen erinnern noch opponiren
können oder dörfen ; Allermassen auch der Herr Cardinal von
Fürstenberg in obgedacht seiner Präliminar-Refutation-Schrifft
derentwillen die geringste Opposition nicht machet / sondern sich
alleinig in deme / daß zu seiner Postulation dreyzehn Vota ge-
nug seyen / fundirt / consequenter stillschweigend bekant / daß an
Seiten mehr höchstgedachter Hochfürstl. Durchl. des Herzog
Joseph Elemens / quoad capacitatem & eligibilitatem eini-
ges impedimentum oder anderer defect nicht ; Er Herr Car-
dinal aber wegen des habenden Bisthums Straßburg / nicht
eligibilis, sondern nur postulandus gewesen ; in gestalten Er
sich auch nur für einen postulirten und nicht für einen erwähl-
ten Erz-Bischöffen ausschreibet.

Nun

Nun hat es aber mit der den 19. Julii zu Cölln vorgangenen Election und Postulation diese nunmehr Reichs-kündige Beschaffenheit / daß der votirenden Dom-Capitularen in allen vier und zwanzig gewesen / darunter neun mehr höchstgedachten Herzogen Joseph Clemens / eligirt / dreyzehn aber den Herrn Cardinal von Fürstenberg postulirt / und die übrige zween ihre Vota für andere Eligendos abgeben haben; Woraus dann am Tage liegt / daß der Herzog in ordine ad electionem die Majora, consequenter das Erzbisthum canonicè erlangt habe / angesehen daß die für dem Herrn Cardinal von Fürstenberg ausgefallene dreyzehn Vota postulancia ad electionem nicht gehörig / pro postulatione aber zu wenig und nicht sufficient seynd / weilen die geistliche Rechte / nach Inhalt des klaren Texts in cap. scriptum 40. de Elect. duas tertias, und in præsentis casu sechzehn Vota postulancia erfordern / wie auch des ex adverso præliminari refutatione angezogenem Anonymi kurzen Scripto, de numero votorum necessario ad canonicam postulationem klahr zuerschen / ohne daß die in Fürstenbergischer Refutations-Schrifft allegirte Rationes und Authoritates das wenigste darwider evinciren / wie in foro competente, nemlich vor Ihrer Päpstlichen Heiligkeit / wohin obvermeldter massen diese Materia electionis & postulationis gehörig / zur Genüge remonstriret werden solle. Dis Orts hat man an Seiten Ihrer Churfl. Durchl. in Bayern / nur mit wahrhafter Erzählung / wie es mit der Election und Postulation hergangen / ein löbl. Churfl. Collegium circa Factum informiren / und weilen alles / was an Seiten des Herrn Cardinalen von Fürstenberg / durch den gewesenen Chur-Cöllnischen Gesandten / Herrn Holzemium, oder in andere Wege bisshero angebracht worden / oder noch weiters dessentwegen angebracht werden möchte / dissertissime protestiren und contradiciren / auch höchstgedacht Churfürstl. Collegium hiemit dahin imploriren / daß Euerer Excellenz / Excellenz weder den offermeldten Herrn Cardinal von Fürstenberg

berg für einen Erzbischoff und Churfürsten von Cölln/ noch
auch jemand andern von ihme Herrn Cardinaln oder seiner Ad-
harenten Bevollmächtigkeiten für einen Chur/Cöllnischen Ges-
sandten erkennen und anhören/ noch einige Legitimation oder
anders in hac qualitate, weder jetzt noch ins künfftige annehmen/
sondern vielmehr Ihre Hochfürstl. Durchl. den Herzog Joseph
Elemens/ für einen canonicē erwählten Erzbischoffen und
Churfürsten respiciren wollen; Allermassen man versichert ist/
daß ein gleiches von der Röm. Käyserl. Majestät geschehen/ auch
hoffentlich von Ihrer Päbstl. Heiligkeit die Confirmation für
Ihre Durchl. den Herzog Joseph Elemens bald erfolgen wer-
de. Solches wird nicht allein vielhöchsterannter Herzog Jo-
seph Elemens/ als erwählter Erzbischoff und Churfürst/ son-
dern auch Ihre Churfürstl. Durchl. in Bayern/ mein gnädig-
ster Herr/ selbst im Euer Excellenz/ Excellenz gnädigst er-
kennen/ und dero hohen Principalen selbst zuschreiben. Woz-
mit 26.

Die/ auf obverstandenen Seiner Excel-
lenz Herrn Baron von Neuhaus beschehenen
Vortrag erfolgte Protestation Ihrer Excellenz
des Herrn Holzemii, so den 25. ejusdem im Chur-
fürstl. Collegio von demselben abge-
legt worden.

Ds hätte ein hochlöbl. Dom-Capitel zu Cölln den Vortrag/
welchen des Chur/Bayrischen Herrn Gesandten Excel-
lenz diesem hochlöbl. Churfürstl. Collegio den 2. diß ge-
than/ darumben ganz unvermuthet vernommen/ weilen derselbe
nicht allein unter dem Nahmen / und aus Befehl Seiner Chur-
fürstl. Durchl. in Bayern geschehen / sondern auch das Factum
in

in vielen Stücken ganz anders vorgestellt worden / zumalen / so
viel das erste belangt / im ganzen Reich bekant / daß Seine Chur-
fürstl. Durchl. der Zeit sich allbereits im Anzug gegen den all-
gemeinen Erbfeind des Christlichen Nahmens in Ungarn bes-
finden / und dahero von demjenigen / was zu Eölln vergangen /
keine Wissenschaft gehabt / mithin darüber keinen Befehl er-
theilen können ; dero angebohrne Generosität und höchst rühm-
liche Moderation auch viel zu groß / dann daß Sie solche scharf-
fe fast anzügliche Proposition zu thun befohlen / oder gestattet
haben sollte. Das andere aber anrührend / so seyen nicht allein
die allhier übergebene Producta in glaubhaft- und authentischer
Form / im Nahmen des gesammten Dom- Capitel's exhibirt / son-
dern auch in der im Druck gegebener bekantter Facti specie, &
solidä Remonstracione, ganz klärlich vor Augen gestellt / daß all-
hier keine Electio in facto beschehen / noch in Jure bestche / folg-
lich kein Concurfus Postulationis, cum Electione zu finden seye /
sondern Postulatio sola canonicè facta verbleibe / und vermög
der geistlichen Rechten von Ihro Päßstl. Heiligkeit / die einzig
und allein auf die Canones und Constitutiones Ecclesie ihr
Augenwerck richten / aller Muthmassung den Vorzug behalten
werde / inmassen dann auch alle das übrige / was in erwähnten
Seiner Excellenz Vortrag weiters wird angeregt / in gemeld-
ter Facti specie und Remonstracion dergestalt in jure & facto
seye abgeleint / daß es überflüssig seyn würde deroentwegen ein
mehrers anzufügen / sondern thäte ein Hochw. Dom- Capitel sich
darauf beziehen / und könnte schließlich nicht begreifen / wie sichs
zusammen füge / daß die Hauptsache / ob nemlich die vorgebene
Electio, oder aber die à majore & saniore parte Capituli ge-
schehene Postulation zu bestätigen seye / an den Päßstlichen Stuhl
gehören / und es gleichwoln von mehrerwähnter Seiner Excel-
lenz unerörterte Frag / seiner Heiligkeit vorgriffen / und die Pos-
session Nahmens des vorgebenen Herrn Electi in dem Chur-
fürstl. Collegio gesucht werden wolle.

Es

Es hätte zwar der Herr Cardinal von Fürstenberg / ohne daß man ihme deßhalb einige Kühnheit bey messen / oder es für ein Attentatum ausdeuten könne / wie Seiner Hochfürstl. Eminenz / allem Vermuthen nach / ohne Vorbewußt Seiner Churfürstl. Durchl. in Bayern / unter dero hohen Nahmen gleichwolen viel zu unglimpfflich wil auffgebürdet werden / so wol die Administration des Erzstifts anzutreten / als auch die Session im Churfürstl. Rath zu nehmen / und das Votum zu führen / nach Anleitung derer im Reich vorhandenen / und in mehr angezogener Facti specie bemeldter Exempeln / auch der von einem Hochw. Domcapitel überschickter fernerer Deduction, so man zu communiciren erbiethig / genugsam Zug und Recht gehabt: Seine Hochfürstl. Eminenz aber haben / zu Bezeugung ihrer friedtsamen Conduite und Moderation, ihr Recht lieber noch zur Zeit in suspensio, als zu einiger Weitläufftigkeit die geringste Anlaß geben / sondern vielmehr gern geschehen lassen wollen / daß so wol die Administration des Erzstifts / als das Votum im Churfürstl. Collegio von einem Hochw. Domcapitel aunoeh geführt werde. Thäte also ein Hochw. Domcapitel wider Eingangs erwähnten / in Facto unerfindlichen / und in Jure unbegründeten Vortrag offi wolgemeldten Herrn Churfürstl. Bayerischen Gesandten Excellenz am feyerlichsten protestiren / und sich dargegen alle fernere Nothdurft vorbehalten / auch nicht zweifelnd / es werde das Churfürstl. Collegium die in Facti specie angeführte wichtige Gründe reifflich erwegen / die Nichtigkeit der vorgegebenen Election eines / und die Beständigkeit der Canonischen Postulation sich anderen Theils wol vorstellen / und nicht gestatten / daß zu eines Hochw. Domcapitels Präjudiz / lite pendente, einige Neuerung von jemanden / wer er auch seyn möge / unterfangen / sondern dasselbe in Bekleidung der Stelle und Führung des Voti zurück gelassen werden möge.

Auf

Auf die von des Herrn Holzemii Excel-
lenz den 25. Augusti nächsthin beschehene Protec-
tion anderweiter Vortrag / so Seine Excellenz /
Ihrer Churfürstl. Durchl. in Bayern Gesandte / Herr Ba-
ron von Neuhauff / im Churfürstl. Collegio den
1. Septembr. 1688. abgelegt.

WAs Herr Holzemius den 23. vergangenen Monats Au-
gusti, sub pretextu & nomine totius Capituli Colo-
nienlis vor einen höchstprajudicirlichen Vortrag/und
ganz ungültige Protestation, über dasjenige / so von mir aus Befehl
Ihrer Churfürstl. Durchl. in Bayern/den 2. gemeldten Mo-
nats Augusti nächsthin in diesem hochlöbl. Churfürstl. Colle-
gio proponirt worden/würcklich abgelesen / und communicirt
hat/dessen werden sich Euer Euer Excellenz/ Excellenz genugsam
zu erinnern wissen.

Indeme ich nun solches Beginnen höchstgedachter Ihre
Churfst. Durchl. meinem gnädigsten Herrn / durch eigene Straf-
fetta unterthänigst berichtet/ist mir hinwieder gnädigst auffge-
tragen worden/solennissimam protestationem darwieder abzu-
legen; welchem dann gehorsamst nachzuleben / finde ich gleich
Anfangs vor unnöthig / E. E. Excell. Excell. die pro Electione
Ihrer Hochfürstl. Durchl. Prinzens Elemens/ und contra Po-
stulationem militirende Rechts/Behelffungen ferner weitläuf-
tig vorzustellen/sondern will mich Kürze halber auf meinen den
obgemeldten 2. verschieenenen Monats Augusti beschehenen Vor-
trag/wie auch auf dasjenige Scriptum, so ich E. E. Excell. Excell.
communicirt habe/wie No. I. lautet/ und intitulirt ist; De Tracta-
tibus Consultoriis &c. nochmalen bezogen/sonsten aber dasjenige
solennissimè contradicirt haben/was vom gedachten Herrn Hol-
zemio gleichEingangs fallissimè vorgebracht worden/als ob mein
ermeldter höchstbefugte Vortrag ohne Befehl und wider mehr
höchsternant meines gnädigsten Herrn Principalen Verstattung
besches

beschehen wäre; welches/ das es der pure Ungrund seye/ aus dem
jenigen unter eigenem Handzeichen an mich aus dem Feldlager/
de dato Salankemen, den 2. Augusti nächsthin abgelassenem gnä-
digsten Rescripto (so E. E. Excell. Excell. bey leztoren Rath. Sitz in
diesem hochlöbl. Collegio ich bereits vorgesehen) amugsam erscheinet.

Es wird auch noch ungereunter angezogen/ als ob Ihrer
Churfl. Durchl. in Bayern hinterlassener hochlöbl. geheimer
Rath zu München nicht bemächtigt gewesen (wie darauf hat
wollen gedeutet werden) sothane Ordre mir zuertheilen/ und man
derentwillen diesem hohen Churfl. Ministerio gleichsam quak-
tion zu machen sich unterstehen wollen/ dergleichen Exception.
von niemand/ bey allen fünf vorhergehenden Feldzügen/ so
höchstermelde ihre Churfürstl. Durchl. der ganzen Christenheit
zum besten/ wider den Erbfeind in Ungarn weltkündig verrich-
tet/ und ebenfalls/ wie heuer/ von dero Landen sich abwesend be-
funden/ noch jemalen gemacht: sondern gleichwie hochemelde-
tem Churfürstlichen geheimen Ministerio vollkommener Gewalt
jederzeit überlassen worden/ also seynd auch dessen Verhandlungen
bey allen Reichs. Creys- und anderen Coaventen, auch sonst durch-
gehends unweigerlich/ als eine von oft höchsternant Ihro Churfl.
Durchl. selbstn gnädigst verfügte und veranstatte Sach an/ und
aufgenommen worden/ also das hierüber mehr ermeldter Churfl.
hochlöbl. geheimer Rath gegen niemand nichts zuverantworten hat.

Sonsten wird öffentlich vor bekant angenommen/ das Herr
Holzemius und diejenige/ so ihm die Commission zu prote-
stiren übertragen/ in dieser Elections Sache auf Ihro Päbstl.
Heiligkeit Decision sich selbstn beruffen/ und dadurch contestirt
haben/ das sie sich derselben zu unterwerffen begehren/ welche dann
allernechstens der Sach den endlichen Aufschlag geben wird.

Ferner wird auch dem gegenheiligen Vorgeben constantissi-
me widersprochen/ das an Seiten Ihrer Hochfürstl. Durchl.
Hertzog Elemens so wol in Churfl. Collegio als auf andere
Weise/ ohne Erwartung der Päbstl. Confirmation, durch mich
oder

oder jemand andern Possession zu nehmen/ habe wollen gesucht werden. Da hingegen aber Herr Holzemius nicht in Abrede stehen kan/ was massen er in seinen ablassenden Verichten Seine Eminenz Herrn Cardinal von Fürstenberg / einen Churfürsten zu Cölln intitulirt/ auch/ das hochged. Herrn Cardinals Eminenz die würckliche Administration des Erzsstifts zu Cölln antreten/ nichin Sessionem im Churfürstl. höchstlöbl. Collegio nehmen können/ vermög seiner untüchtigen jüngsteren Gegenz Protestation, derselbe wider bessers Wissen und Gewissen zu behaupten suchet; wie dann nicht weniger/ als dasjenige / so also speciosè mit Worten fürgestellt/ im Werck selbst erwiesen wird.

Es wäre höchstens zu wünschen/ daß von des Herrn Cardinals Eminenz nicht mit solcher Violenz und Unförmlichkeit befanter massen bishero verfahren worden/ oder noch bis dato verfahren wird / wie ein solches auch der eligirenden Herren Capitularen zu Cölln/ so wol die bey dem Erzsstift daselbst in Capitulo höchstbefugte abgelegte Protestation, als auch das an mich darüber abgegangene Requisitions/ Schreiben/ wie Num. II. ausweist (davon E. E. Excellenz/ Excellenz allbereit in Copiis Communication gegeben habe) ohne Beybringung anderer Deweisstückumben gnugsam zuerkennen giebt.

Derowegen dann Seine Churfst. Durchl. in Bayern/ mein gnädigster Herr / vor sich/ und im Nahmen ihres Herrn Bruders/ Herzogen Clemens Hochfürstl. Durchl. ein hochlöbl. Churfürstl. Collegium hiemit eiferigst zuersuchen veranlaßt werden/ damit bey solcher obgedachter Herren Eligentium vorhandenen Contradietion und Protestation nicht weniger auch (gestalten sein Herrn Holzemii beschehener Vortrag selbst den Ausschlag giebt / daß er von des Herrn Cardinals Eminenz Adhärenz alleinig dependire/ zumalen derselbe die Postulation behaupten/ die Election aber gänzlich verwerffen/ einfolglich wider seine eigene Herren und Mit-Principalen, als die Eligentes seynd / verhandlen/ und selbige unverantwortlich abandonniren

thut) verstandener Ursachen halber / seine unter dem Nahmen ei-
nes gesammten Chur-Cöllnischen Dom-Capituls letztmahls ü-
berreichte Vollmacht für sufficient nicht mehr geacht / conse-
quenter er Herr Holzemius auch selbst vor einen Dom-Ca-
pitulischen Bevollmächtigten nicht erkant / und von diesem hoch-
löbl. Churfl. Collegio ausgeschlossen werden möchte / bis dersel-
be anderwärts einen rechten unverwerfflichen andern / von dem
sämtlichen Dom-Capitul approbirten / und von keinem Theil
angefochtenen Gewalt-Drieff brygebracht / oder aber von Rom
die Decision, ob die Postulatio vel Electio den Vorzug has-
be/erfolge. Und weilten dann nächster Tagen solche Confirma-
tion ohne das zu verhoffen ist / mithin in so kurzer Zeit einem
gesammten Hochw. Dom-Capitul des Erststiftes Cölln an sei-
nen habenden hohen Prærogativen nichts Præjudicirliches zu-
wachsen kan / welche demselben man dann zierlichst hiemit refer-
viret haben wollte / und vielmehr versichern thut / das es allein um
des Churfürstenthums zu Cölln Gerechtigkeith mehrers zu ma-
nuteniren diffens gemeint seye ; allermassen auch diese Aufschlies-
sung mehrermeldten Herren Holzemii ex Collegio, einzig und
allein der Ursachen halber verlanget wird / weilten ein Hochw.
Dom-Capitul in duas partes, nemlich Eligentes & Postulan-
tes dividirt ist / und die Herren Eligentes denen Herren Postu-
lantibus contradiciren / auch das officers gedachten Herrn
Holzemii Vornehmungen wider deren Wissen und Willen ge-
schehen / gänzlich affirmiren.

Verhoffen also Ihre Churfl. Durchl. in Bayern / mein gnä-
digster Herr / Euer Euer Excellenz / Excellenz werden im Nah-
men dero gnädigsten Herren Principalen / in diesem so billigen
Petito allen Beyfall um so viel ehender leisten / weilten einem
gesammten Churfl. hochlöblichen Collegio selbst daran höchstens
gelegen / und nicht wenig præjudicirlich seyn würde / einen sol-
chen / so nur von einem Theil des Dom-Capituls depen-
dret / und den andern Theil abandonnirt / vor einen Chur-Cölln-
nischen

nischen Capitular-Gesandten zu erkennen; und mit Herrn Holz-
zemio sub hoc suo Charactere einziges commercium nicht
pflegen. Gestalten man auch der Hoffnung lebet / öftters, er
meldter Herr Holzemius bey solcher oballegirten Beschaffenheit
von selbstem cediren / und zu anderen Unbeliebigen nicht Ursach
geben werde.

No. I.

De

Tractatibus Consultoriis, ante Electio- nem, & numero Votorum ad Postulationem necessario, in Concursu.

SI Deus, ut olim sæpius, eligendorum personas manifestis Co-
lumbæ radiis, aliisvè indiciis prodigiosè detegeret, ante Cano-
nicas Electiones præviis tractatibus minimè opus foret: at cum
modo humano eas plerumqve fieri sinat, eorundem Successus,
cuicunqve insolitæ & miraculosæ Directioni divinæ, cum ten-
tatione Dei, committi non debet, sed in magna potissimum eli-
gentium multitudine eo studiosè collimandum, ipsisqve pru-
dentia regulis consentaneum imò necessarium est, ad arcenda
schismata, scandala, & alia quæqve incommoda, ut ab eligenti-
bus tractatus consultorii super eligendorum qualitatibus, con-
servatione, ac propugnatione felicitatis publicæ, diversisque a-
liis, pro ratione locorum ac temporum considerandis præmit-
tantur. Hujusmodi proinde tractatus, quamdiu nullum ex cir-
cumstantiis, mendaciorum, minarum, pactionum illicitarum,
importunarum precum &c. labem contrahunt, prohiberi non
possunt, nec debent, imò subinde præcipiuntur Capitulis, ab ipso
summo Pontifice, ut constat ex c. cum in veteri. 42. ubi gloss.
V. in tractat. de Elect. quibus si collegialiter coram electionis
Præside non semper opus viderur, saltem privatim omnino ad-
hibendi sunt, ne nisi rarò atqve per accidens eligentes in uni-
us electionem convenire contingat. Neque pugnat cum se-

B 3

creto

creto electionis, si per hujus generis consultationes, vota, vel intentiones quorundam Capitularium ante Electionem pro-
paleantur: Cum electio juxta rescriptum Canonum, quo ad se-
tunc verè pro secreta habenda sit, si fiat per vota modò se-
creto data, atque ex vi notitiæ in Scrutinio habitæ, nomina &
vota eligentium nulli à Scrutatoribus aliisvè publicis electio-
num ministris aperiantur: quemadmodum nec Electioni, per
vota secreta jam consummata per id derogari censendum est,
quòd electores illam à Concapitularibus quibusdam illegiti-
mè impugnatam defendunt, pro ut Justitia exigit, in cujus præ-
judicium Electio cum peracta, seclusis fortè quorundam ordi-
num constitutionibus, continuò deinceps secreta ab eligentibus
custodiri non debet.

Quantum ad alteram Quæstionem de numero Votorum,
ad Canonicam postulationem necessario, non satis equidem
conveniunt Canonistæ, an absolutè ad postulationem duæ ex
tribus capituli partibus requirantur, nullus tamen ex AA. class.
(præter gloss. in c. Scriptum 40. de Electione V. confirmes) in
controversiam revocat, sed unanimiter omnes consentiunt,
quoties concurrunt Electio & postulatio, duplo majorum exi-
gi numerum postulantium, quàm eligentium, ad hoc ut Postu-
latio possit admitti, & postulatus, electo præferatur, per text.
clarum c. scriptum cit. quo passim nituntur A. A. Panormita-
nus, Hostiensis, Joannes Andreas Archaranus, Sylvester, Gon-
zalez, Bosqvettus, Dartis, Lotterius, Laymann, Canisius, &c. un-
de glossa præfata non tantum per Canonistas, sed per glossa-
torem ipsum, quidquid postea subjungat, in C. bonæ memoriæ,
de postulat. V. in tanta divisione, reprobatur his verbis: ad hoc
ut Postulatio præjudicet Electioni, requiritur, ut numerus po-
stulantium sit duplo major eligentium, quò altera quoque glos-
sa ad institutiones Juris Canonici Lancellotti tit. de confirm.
Elect. §. & si vacante. V. duplo major. respexit, exemplificando
casum, quo præferenda sit Postulatio, si nimirum ex. 30. Ca-
noni-

nonicis 20. postulent, & 10. eligant, alioquin si postulantium numerus non sit duplo major, quam numerus eligentium, rejecta Postulatione, Electio est confirmanda, & si facta non sit a majore Capituli parte, pro ut alias c. quia propter. de Elect. ad validitatem electionis requiritur; cum hoc ita sit regulariter, non autem quando modus ordinarius, id est Electio cum extraordinario, qualis est Postulatio, ut in c. Scriptum (quod continet Jus expressum in hujusmodi casibus observandum) concurrat: quemadmodum post Abbatem cit. in terminis tradunt Joann de Imola ad c. postulationem. de postulat. Antonius de Butrio ad cit. c. Scriptum. Laymann eodem, not. 5. & ad c. bonæ. de postulat. not. 4. quorum primus expressè asserit, glossam pugnare cum textu: & alter: Tu dic secundum D.D. quod hæc Decretalis ponat Jus, & regula contraria (de majore parte Capituli) procedat, quando duæ Electiones concurrunt, non ubi concurrat postulatio cum Electione, ac denique Laymann cit. not. 4. in casu Postulationis duobus tertiis destituta concurrentis cum Electione, nomen ac Jus Capituli in solis eligentibus pro ea vice conservari affirmat. Cum actus eligentium respectu Personæ ineligibilis, nequeat sustineri tanquam electio; neque huic ineligibili Votis ad Postulationem necessariis destituito, quasi postulato quiddam Juris aut spei quaratur: quia proinde accessu postulantium electioni a minori parte factæ consentientium opus sit, ut præliminaris & summaria refutationis mercenarius compilator assererat, & dispositionem c. scriptum ob verba: & si partes consenserint; item: si constiterit de mutuo consensu non venisse: Specialem provisionem in eo solo casu, de partium consensu pactum appellat, quæ verba ad evitandam hujus Decretalis superfluitatem teste Butrio, non aliter interpretanda sunt, quam hoc partes consenserint, ut certi quidem Prælati interessent capitulo, pro ut ipsamet verba sincerè lecta convincunt, de mutuo convenisse consensu, quod ad electionem Patriarchæ 7. admitterentur Præpositi, quæ quidem Consensum in admissionem personarum, minimè verò in accessionem ad eligentium partem ostendunt, idque adeò clare, ut Lotterius rerum ac styli Curie Romanæ peritissimus, de re benef. c. 3. q. 17. n. 241. & seqq. dicat, de jure necessarium esse, ad Postulationem in tali concursu duplo majorem numerum

rum suffragiorum, neque hoc casu distingvi, an postulatus sit dignus vel indignus: ideoque licet Papa, si velit, possit admittere postulationem celebratam non à duplo majore parte, tamen hoc nusquam facit, ubi concurrit electio juxta terminos dicta c. script.

Igitur cum præsumendum non sit, ab eo, qui summo Pontifici, tanquam unus ex præcipuis suæ Sanctitatis Consiliariis à latere assidendi Jus habet, factisque apud sanctam Sedem Romanam, pro indulto eligibilitatis, aut pro Ecclesiæ suæ præhabita efficaci dimissione, instantiis, ultrò jam nuper professus fuit, per indulgum retentionis ante hac obtentum, sed dundaxat in statu gaudendi fructibus aliorum beneficiorum cum Ecclesia sibi desponsata compassibilibus, non item eligibilitatis passivæ, ob alas per Ecclesiam sibi commissam ligatas, constitui: de facto interturbanda, aut subvertenda esse ea, quæ Jure scripto disposita, atque ab ipsomet agnita sunt: multò minus periculoso molimine, aut concutiendos esse illustrissimos eligentes, aut obligandos patriæ Statûs, vel saltem consiliarios, ad ea promittenda, quæ cum obsequio Sacræ Sedi, & Sacræ Cæsareæ Majestatis debito nullatenus possunt componi, omnia ac singula illustrissimi hujus Capituli membra Vocis activæ usum habentia, prudentissimè fecerint, si hujus Ecclesiæ libertate non minus, quam vera indefutura prosperitate præ oculis habita, post consultationem maturam, procul omni metu humano, secundum conscientiæ dictamen, eum elegerint, de cujus erga Summum pontificem Sacr. Majest. Cæsar. Imperiumque Romanum devotione, sufficienti prudentia, conservandæ patriæ & tranquillitatis publicæ studio, cum exteris Coronis, ac Statibus propinquitate, aut amicitia, eligibilitate certitudine obtinendæ confirmationis ac investituræ, & immunitate, ab omnibus iis, quæ fundare valeant legitimam exceptionem, omnino secuta sunt, quique nullam dignitatem Ecclesiasticam obtinet, per quam hæc Ecclesia, si eandem ipsi committi contingerit, cum præjudicio eligentium, Sanctæ Sedi Apostolicæ afficiatur.

Nolite timere eos, qui occidunt corpus, animam autem non possunt occidere; sed potius timete eum, qui potest corpus & animam perdere in gehennam.
Matth. 10, v. 28.

No. II.

Schreiben von denen Herren Capitular-
Eligenden / des Erzbischoffs Stiffts Cölln / an Ihrer
Churfürstl. Durchl. in Bayern / Herrn Abge-
sandten / Seine Excellenz Herrn Baron
von Neuhaus.

Hoch-Wohlgebohrner Freyherr / sonderß hoch-
geehrtester Herr Gesandter.

Eure Excellenz werden hoffentlich anderwärtig benach-
richtiget seyn / was massen bey jüngst dahier vorgewes-
ener Erzbischoffl. Wahl / des Herrn Cardinals von
Fürstenberg Hochfürstl. Eminenz durch dreyzehnen ihro guten
Theils naher Bluts- und Anverwandten / hiesiger Herren Ca-
pitularen Vota ohnmaßgeblich postulirt / Ihro Hochfürstl.
Durchl. Joseph. Clemens in Bayern aber per neun Vota ca-
nonicè eligirt / und also diese Sache dem Päßstlichen Stuhl zur
rechtlichen Decision und Berordnung heimgestellt worden.
Wann aber hochgemelde Ihre Eminenz sammt denen Ihro
adhärirenden dreyzehnen Postulanten / der Päßstl. Entscheidung
unerwartet / obher angemaste Postulation nicht allein bey benach-
bahrten Chur- und Fürsten / auch frembden ausländischen Po-
tenzien / sondern so gar bey sammentlichen dasigen Reichs- Colle-
gio, durch den gewesenen Chur- Cöllnischen bevollmächtigten
Licentiaten Holzemium, einseitig notificiren / und den Herrn
Postulatum zum Churfürsten proclamiren, da beneben auch
an Ihro Päßstl. Heil. und um den künfftig ihrer Seits von
Rom aus befahrender Berordnung / mehrere Hindernuß zu
ver-

verursachen/ auch an beyde Durchl. Durchl. Churfürsten zu
Sachsen und Brandenburg / wie dann fast alle Teutsche hohe
Erz- und Dom- Stifter / ganz anzäpffliche Schreiben/ sub
sigillo Capituli, & manu ejusdem Secretarii, abermahlen eins
seitig abgehen lassen; Als haben wir eine unumgängliche Noth-
durfft erachtet / zu Rettung unserer eigenen Reputation, und
bis dahin in gutem Vernehmen unverlest conservirten guten
Leimuths/ auch das gemeine Beste zu befördern / und ein är-
gers zuverhüten / dahingegen bestermassen / wie darob die Bey-
lage Lit. A. abermalen ausweiset / in Capitulo zu protestiren;
und weilten wir nicht unzeitig besorgen / obgedachter Holzemi-
us, als welcher in seinem daselbst beschickten Vortrag / auch
seinem darüber anhero erstatteten Bericht- Schreiben / in wel-
chem Ihre Eminenz den Herrn Cardinalen zum Churfürsten
intireulirt / gar zu weit gangen / fernern Vortrag von unsern
und des Herrn Electi wegen zu thun Bedenckens tragen dürff-
te; Dahero ersuchen wir euere Excellenz hiemit und in Krafft
dieses inständigst / dieselbe geruhen die wahre Beschaffenheit /
nach Inhalt unserer obbenannten eingelegten Protestation, dem
gesamten anwesenden Reichs- Convent zu hinterbringen / und
die ungleiche Impressiones, so die gegentheilige Schreiben hin
und wieder vielleicht verursachen dürfften / zu verhindern / auch
obenher ausdrückentliche Remonstrations denen sammentlichen
Reichs- Collegiis zuthun / damit kein fernere motus vom Ge-
gentheil im Reich verursacht / sondern der künfftigen Päpstl.
Verordnung alles anheim gestellt seyn und bleiben möge.
Gleichwie wir nun nicht zweifeln / das E. Excellenz solcher
unserer Bitte zu willfahren / und dem Durchl. Chur- Hause
Bayern so wohl / als unserem Electo des Herrn Herzog Jos-
seph Elemens Hochfürstl. Durchl. zum Respect, und dem ganz-
hen Rom. Reich zum besten / die Mähehaltung gern über sich
zu nehmen von selbst genügt seyn / also bleiben wir 2c. 2c.

Lit.

Lit. A.

Protestatio DD. Eligentium Capitularium in Pleno Capitulo Coloniensi facta.

Quandoquidem nuper sub die 9. currentis mensis in Capitulo Metropolitano contra literas ex parte 13. Dominorum Capitularium sese pro Postulatoribus Eminentiissimi Domini Cardinalis Landgravii de Fürstenberg aperte gerentium ibidem exhibitas, & prælectas, ad Sanctissimum Dominum Nostrum, nec non Serenissimos Electores, Saxonicum, & Brandenburgicum, ac diversa Germaniæ Capitula directas, tanquam injuriosas, calumniosas, & factio repugnantes ortenus, nostro, & absentium Dominorum Capitularium nomine, quantum exiguitas temporis tunc permittebat, protestati fuerimus, ulteriora etiam in contrarium suo loco, & tempore latius proponenda, reservando. Hinc nos infra scripti Capitulares, vigore reservationis hujusmodi, & aliàs pro ulteriori Nostrâ, & jurium Ecclesiæ Nostræ defensione, omnino necessarium duximus, in hisce scriptis denuo quàm solennissimè, & omni meliori modo, Nostrò, & absentium Capitularium nomine protestari.

1. Quòd dictæ literæ, sicut & aliæ anteriores scripturæ extra Capitulum, & absque Eiusdem præscitu clandestinè conceptæ, postmodum in Eodem obiter prælectæ, & protestationibus non obstantibus, sub nomine, & Sigillo Capituli expeditæ fuerint.

2. Quòd in illis ad Sanctissimum Dominum Nostrum non satis fideliter expressum fuerit; quasi 13. Dominis Capitularibus postulantis unus, 14. accesserit, votum verò unius ex Eligentibus pro nullo reputetur, quodque Serenissimus Dux Baviaræ Josephus Clemens Electus, nimis acerbè tanquam

Juvenis, & rerum gerendarum inexpertus, atque ad Regimen Ecclesie minus sufficiens taxetur, idque non sine sugillatione ipsiusmet Sanctissimi Domini Nostri, qui per indultum Suum Apostolicum Eidem Principi Josepho Clementi benignissime concessum, omnibusque Dominis Capitularibus hujus Ecclesie jam dudum notificatum, & publicatum, quaecunque, si qua obstetissent impedimenta, sustulit, & supplevit, quodque insuper preteriti Domini Postulantes in eisdem literis asserant, dictam electionem Serenissimi Principis Josephi Clementis multiplici nullitatis vitio laborare, Eundemque pro Electo nullatenus censeri debere.

3. Quod in literis ad alios memoratos Dominos Serenissimos Electores, & Capitula Germaniae, ut praefertur, directis injuriose, & calumniose asseratur, quasi per minas pro parte Augustissimi Romanorum Imperatoris, per Suae Sacrae Caesareae Majestatis Legatum Illustrissimum, & Excellentissimum Dominum Comitem de Kauniz, in communi Capitulo, & extra illud apud quemvis in privato sparsas, Nos tanquam conscientiae, & juramenti immemores, ad resiliendum a priori Concluso, & voto, jurejurando etiam confirmato, & ad vota Nostra in praefatum Electum Principem dirigendum, concuti, & terreri permissemus. Contra quam injuriam Sacrae Caesareae Majestati non minus, quam Nobis illatam, pro ut altissime fata Sua Majestatis Ipsamet condigna remedia adhiberi sciet, ita & Nos iterum quaecunque opportuna de jure Nobis competentia, cum primis autem contra fabricatorem hujus injuriosi scripti, quem Nobis denominari petimus, reservamus, & coram Deo, & mundo hisce contestamur, quod nullis exterarum Potentiarum minis (quarum quidem ex parte Augustissimi Imperatoris nec vel minimas nobis incussas esse asseveramus) territi, sed solius Dei gloriam recto conscientiae Nostrae dictamine, Ecclesiae utilitate, & communi totius Archidioecesis, & Imperii Romano-Germanici bono moti, & per-

permoti, vota Nostra in Serenissimum Principem Josephum
Clementem direxerimus, Eundemque, quantum in Nobis
fuit, Canonicè elegerimus, & huic Metropolitanæ Ecclesiæ
digniore, & utiliore Antislitem judicaverimus, idque in-
ter quàm plurimas alias, tam publicas, quàm privatas, & utras-
que sanè gravissimas, quæ in negotio Coadjutoria non occur-
rebant, nec militabant, rationes, etiam in eo, quòd Ipsemet
Sanctissimus Dominus Noster Eundem Serenissimum Prin-
cipem Electum per communicationem Indulti eligibilitatis
ad hanc Ecclesiam Colonensem non minus, quàm Hildesi-
ensem & Laodiensem specialiter habilitaverit, & per hoc Eun-
dem idoneum, & sibi magis bene visum non obscurè demon-
straverit, & ne huic Apostolicæ intentioni ullum poneretur
obstaculum, Eadem Sanctitas Sua Eminentissimo Domino
Cardinali non solum petitam ante hanc Ecclesiæ hujus Coad-
jutoriam, verùm etiam Indultum Eligibilitatis, quamvis ve-
hementissimè desideratum, &, ne aliquo modo ad hunc Ar-
chiepiscopatum aspirare posset, etiam quæsitam licentiam di-
mittendi Episcopatum Argentinensem denegaverit.

4. Acceptamus etiam firmissimè, quòd Domini Postu-
lantes Eminentissimo Domino Cardinali præviè juramento
se obstrictos fuisse, in dictis literis fateantur, ideoque potesta-
mur, vota illorum tanquam non libera, sed præoccupata, &
alieno arbitrio subjecta nullius momenti esse, ac postulatio-
nem hujusmodi etiam in hoc nullam, & irritam remanere.

5. Protestamur solennissimè, quòd non solum dictæ
literæ ita, ut præfertur, indebitè conceptæ fuerint, verùm eti-
am Eminentissimus Dominus Cardinalis de Fürstenberg, cum
assistentiâ Eorundem D.D. Postulantium, maximà ex parte,
benefato Eminentissimo Domino Cardinali sanguine, vel affi-
nitate junctorum, Consiliarios tam Aulicos, quàm Camera-
les, aliosque Ministros Civitatum, Fortalitiorum, & Oppido-
rum Governatores, ac Officiales militum hujus Archidiocæ-

lis (non obstante, quod coram Deputatis Capituli dudum, & statim post mortem Serenissimi Archiepiscopi Nostri piissimæ memoriæ, Capitulo juraverint) recentissimè novum fidelitatis iuramentum sibi præstari fecerit, & quidem hiisce formalibus: *Quòd neminem pro Archiepiscopo, & Electore Coloniensi agnoscere debeant, quàm illum, qui per majora Capituli pro tali reputaretur.* Eos verò, qui novum hujusmodi iuramentum ejurare recusaverunt, officiis suis, in quibus antecesser per Capitulum Metropolitanum confirmari erant, privaverit; Quæ sanè in non modicum vilipendium Sacræ Sedis Apostolicæ vergere, quilibet prudens facillè dijudicabit.

6. Protestamur contra omnes, & singulos administratorios actus, quos idem Eminentissimus Dominus Cardinalis, cum sibi adhærentibus DD. Postulantibus, Bonnæ, seu alibi locorum sub specie, & prætextu majoritatis votorum Capituli, facit, & gerit, aut in futurum quovismodo faciet, seu geret, cum nullatenus permittere valeamus, aut debeamus, quòd in præsentis causâ, in quâ benefatus Eminentissimus Dominus Cardinalis, cum suis adhærentibus D. D. Postulantibus, unam solummodò partem constituit, Eorundem D. D. Postulantium vota majora Capituli facere, aut in causâ propriâ concludere possint, sed tam Eligentes, quàm Postulantes æquales hinc inde partes constituere, & dispositioni Superiori, id est, Sacræ Sedis Apostolicæ omnia in hoc passu relinquere debeant.

7. Protestamur etiam specialissimè, quòd sæpe benefatus Eminentiss. Dn. Cardinalis, cum assistentiâ Suorum D. D. Postulantium Palatium Archiepiscopale Bonnæ occupaverit, & in ipsis Conclavibus Electoralibus, instar Electoris, habitationem suam sumpserit, quodque, cum iisdem D. D. Postulantibus, sumptibus Ecclesiæ, aut totius Patriæ, aliàs satis depauperatâ, cum gravi ejusdem Ecclesiæ dispendio Bonnæ hæreat, & in præjudicium Capituli ibidem circa regimen, & administrationem omnia dirigat, & ordinet, & ibi Conclusa, & Con-

cepta

cepta, absque praviâ communicatione in Capitulo obiter tantum prælegi, & per majora Suorum adhaerentium expediri, & exequi faciat, nostris in contrarium factis protestationibus non obstantibus,

8. Protestamur expressè, quòd idem Eminentissimus Dominus Cardinalis cum Agente, seu Residente Ratisbonæ, Domino Petro Holzemio solus correspondeat, & nullam hactenus communicationem Correspondentiæ hujusmodi Capitulo faciat, excepto quòd ultimas solum literas de 2. Augusti, in quibus titulus Electoralis Eminentissimo Domino Cardinali datur, & attribuitur, in Capitulo prælegi fecerit.

9. Protestamur denique, quòd Eminentissimus Dominus Cardinalis præsidia in locis fortioribus Archidiocesis augeat, novas Copias & Civitates, & munitiones pro libitu adeo copiosè introducat, ut in hospitationibus illarum nec domibus Clericorum, & Ecclesiasticis immunitatibus parcatur, absque quòd Nobis hucusque constet, unde pecuniæ pro tam numerofo milite alendo requisitæ, quibus solvendis patria hæc depauperata minimè sufficit, desumantur, ut propterea timendum sit, ne exteris Potentiis, quæ nervum alendi tam copiosi militis fortè suppeditant, aut ipsas etiam militum copias subministrant, gravis inde prætensio in hanc Nostram Archidiocesisin quæri possit.

10. Cumque præterea metuamus, ne sumptus, & expensæ pro parte DD. Postulantium Romæ, & alibi in hac causâ quomodolibet faciendæ, ex mediis Ecclesiæ, & Patriæ desumantur, hinc pariter contra hoc absolutè, & quovis meliori modo protestamur.

11. Pro ut & contra illud, quòd iidem D.D. Postulantes Sigillum Capituli penes se detineant, eodem pro libitu utantur, & sub eodem, & nomine Capituli quascunque expeditiones pro parte suâ faciant, cum tamen, uti supra dictum est, iidem D.D. Postulantes unam solummodò partem in hac cau-

sâ

sâ constituent, & absqve gravi notâ in præjudicium alterius partis Eligentium, & Electi, nomine, in sigillo Capituli uti nequaquam valeant.

Quæ omnia, & singula præmissa, cum juribus Canonicis, Constitutionibus Ecclesiæ, & æqvitati repugnent, ideò Nos protestationi allâs in scriptis à Nobis Capitulariter factæ inhærentes, hanc iteratam protestationem denuò publicè interponere, atqve ita conscientias Nostras, ratione damnorum, & præjudiciorum tam Ecclesiæ Nostræ, quàm etiam toti patriæ, & vicinis forsitan Romani Imperii Provinciis, ex præmissis bene fati Eminentissimi Domini Cardinalis, & Eidem adhærentium D. D. Postulantium (qui omnes, & singuli, Eorumque hæredes desuper suo tempore sub gravi obligatione respondere habebunt) procedendi modo, causandorum exonerare, & omnimodam devotionem Nostram Sacræ Sedi Apostolicæ contestari debuimus, requirentes Secretarium Nostrum Capitularem Dominum Gerhardum Rensing. J. U. D. ut hanc protestationem, justamqve Nostram defensionem protocollo, & actibus Capitularibus, ad perpetuam rei memoriam, fideliter inserat, & desuper quibusvis petentibus copiam faciat, In fidem præsentem protestationis schedulam Nostram, & absentium D. D. Eligentium nomine subscripsimus, Dat. --- Augusti 1688.

(L. S.) Franciscus Ludovicus, Comes Palatinus Rheni.

(L. S.) J. H. Anethan, Episcopus Hierapp. Suffraganeus. V. G. Coloni.

(L. S.) Antonius Wormbs, subscripsi meo, & absentium nomine.

(L. S.) Johannes Godefridus Bekerer.

(L. S.) Adamus Dhamen.

